

Kleingeld: Bald keine Cent-Münzen mehr?, Heizkosten steigen trotz geringerem Energieverbrauch, Aktien-Check: Siemens Energy

Kleingeld: Bald keine Cent-Münzen mehr?

[Süddeutsche](#): Die EU-Kommission will von den EU-Bürgern wissen, ob Ein- und Zwei-Cent-Münzen sinnvoll sind oder abgeschafft werden sollten. Die Befragung läuft fast vier Monate. Je nach Resultat könnte die Kommission Ende 2021 ein Gesetz vorschlagen, das in den Euro-Staaten einheitliche Regeln einführt: Diese würden vermutlich so aussehen, dass Endsummen an der Supermarktkasse oder im Restaurant auf den nächsten Fünf-Cent-Betrag auf- oder abgerundet werden. Solche Regeln gelten bereits in Finnland, Niederlande, Irland, Italien und Belgien.

Die Ein- und Zwei-Cent-Stücke würden nach Annahme des EU-Rechtsakts früher oder später ihren Status als gesetzliches Zahlungsmittel verlieren und nicht mehr herausgegeben werden.

Heizkosten steigen trotz geringerem Energieverbrauch

[Der Spiegel](#): Die Haushalte in Deutschland haben im vergangenen Jahr deutlich weniger geheizt – mussten wegen gestiegener Energiepreise aber mehr bezahlen. Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) sind die

durchschnittlichen Heizkosten der Mieter 2019 um 2,4 Prozent gestiegen. Der Grund: Die abgerechneten Preise für Heizöl- und Erdgas hätten um 5,6 Prozent über denen im Vorjahr gelegen.

Aktien-Check: Siemens Energy

Der Aktionär: Die Aktie von Siemens Energy hat den ersten Abverkauf am Montag gut überwunden. Auch dank starker Unterstützung von Seiten der Analysten behauptet sich die Siemens-Tochter derzeit im Bereich ihres ersten Xetra-Kurses bei 22,01 Euro.

Eigenständig könnte die Bewertung von derzeit rund 16 Milliarden Euro auf Sicht sogar deutlich zu wenig sein.

Fazit: Siemens Energy ist ein spannendes Investment. Zwar drohen durchaus noch Abschreibungen auf das Altgeschäft. Doch das ist weitgehend eingepreist. Erneuerbare Energien und Servicegeschäft versprechen dafür viel Potenzial.